PJ-Logbuch Klinische Pathologie

Lehrkrankenhaus

Beginn des Tertials

Ende des Tertials





1. Tertial 2. Tertial



3. Tertial

Einführung

Herzlich willkommen zu Ihrem PJ-Tertial im Institut für Pathologie!

Die Pathologie ist ein Fach, in dem Sie ein hohes Maß an eigener Initiative aufbringen müssen. Um Ihnen hierbei Orientierung zu bieten, wird Ihnen ein erster Ansprechpartner zugewiesen, mit dem Sie an zwei festen wöchentlichen Gesprächsterminen Ihre Arbeit planen, dokumentieren und reflektieren: Montagmorgens, um den Ablauf der kommenden Woche zu besprechen und um Sie auf die Tätigkeiten vorzubereiten, sowie Donnerstagnachmittags, um die Ergebnisse der Woche zu diskutieren und um dem Betreuer Feedback zu geben. Dabei sollten aufgekommene Fragen geklärt werden.

Ein Logbuch, in dem die Kompetenzen und Fertigkeiten, die ein PJ-Studierender erwerben soll, dargelegt sind, dient dabei als Leitfaden der Tätigkeiten.

Es wird zwischen zwei verschiedenen Kategorien der Ausbildungspunkte unterschieden: obligatorisch (Obduktion, Zuschnitt, Histologie) und fakultativ (Konferenzen, Kursbesuch Modul Pathologie 3. Studienjahr). Hierbei werden verschiedene Aktivitätsgrade der Studierenden unterschieden:

- 1. zuschauend (Demonstration),
- **2. interaktiv** (supervidierte Ausführung, hierbei beginnt man, Schritt für Schritt einiges selbst durchzuführen, und es steht einem stets ein Mitarbeiter zur Seite),
- **3. selbstständig** (in Routine übergegangen; bereits erlernte Dinge werden selbstständig in Anwesenheit eines Mitarbeiters durchgeführt).

Die obligatorischen Punkte sind im Logbuch aufgelistet und sollten am Ende des Tertials alle mindestens einmal selbstständig unter Anleitung absolviert sein.

Die fakultativen Punkte stellen Anregungen für die weitere Gestaltung des Tagesablaufs dar.

Das Buch ist weniger als Kontrolle, sondern vielmehr als Leitfaden für die Studierenden gedacht, um eine erfolgreiche Ausbildung zu ermöglichen. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns in der kritischen Prüfung der hier dargestellten Tätigkeiten unterstützen, gerade auch im Hinblick auf Neuaufnahme oder Streichung von Punkten.

Dokumentationsbereich

Bitte setzen Sie ein Häkchen für alle erfüllten Anforderungen. Bitte beachten Sie, dass in den Spalten nach den 3 Lernzielkategorien "Fertigkeit demonstriert bekommen", "Fertigkeit unter Supervision durchgeführt" und "Fertigkeit ist in Routine übergegangen" unterschieden wird. Ggf. kann dieses Feld mit einem Kürzel gegengezeichnet werden.

Viel Erfolg.

Obduktionspathologie	Demonstriert	Supervidiert	Noutine Routine
Erlernen der Obduktionstechnik			201
Präparation des Herzens und der Koronararterien			
Präparation der Lungen, des Mediastinums und der Halsorgane			
Präparation des Oberbauchpakets			
Präparation der Retroperitonealorgane			
Dokumentation und Wertung der makroskopischen Befunde in Form eines vorläufigen Sektionsberichts			
Dokumentation und Wertung der histologischen Befunde			
Verfassen des endgültigen Sektionsberichts			
Vorbereiten einer klinisch-pathologischen Konferenz			
Bioptische Pathologie			
Erlernen der Grundzüge des Zuschnitts			
Eigenständige Präparation von Extremitätenamputaten			
Assistenz bei der Präparation von onkologischen Resektaten			
	☐ Demonstriert	Supervidiert	Routine
Einführung und Erlernen des makroskopischen und histolo- gischen Tumorstagings bei verschiedenen Organen			

Workflow und grundlegende Methoden Histologie
Workflow und grundlegende Methoden Immunhistochemie
Workflow und grundlegende Methoden Molekularpathologie
Beurteilung eines bösartigen Tumorfalls
Beurteilung eines gutartigen Tumorfalls
Beurteilung eines Entzündungsfalls

	X
Datum	Unterschrift Studierende/r
Datum	Unterschrift betreuende Ärztin / betreuender Arzt
Datum	Unterschrift PJ-Beauftragte/r des Lehrkrankenhauses
	Stempel des Lehrkrankenhauses

Notizen

